

Achimer Buchautor: Mittwoch Dia-Vortrag

940 Kilometer zu Fuß durch Israel

08.12.2014



© Mediengruppe Kreiszeitung

Gute Israel-Kenner und begeisterte Wanderer: Gudrun und Dr. Widu Wittekindt.

Achim - Zum neuen Buch „Wandern durch Israel - Der Israel National Trail (INT)“ präsentieren der Achimer Autor Dr. Widu Wittekindt und seine Frau Gudrun am Mittwoch, 10. Dezember, um 19.30 Uhr im Kasch einen Dia-Vortrag.

Bilder von einem der weltweit schönsten Wanderwege sind zu erwarten. Dabei ist der rund 940 Kilometer lange INT hierzulande ziemlich unbekannt.

Das Wittekindt-Buch trägt den Untertitel „Ja, haben die denn kein Auto“, hat 192 Seiten, enthält 80 Farbbilder und ist im Donat-Verlag erschienen. Der Büchertisch am Mittwoch wird in Kooperation mit der Achimer Buchhandlung Hoffmann vorbereitet.

Der Fernwanderweg INT schlängelt sich, Ortschaften ausweichend, durch eine einmalig vielfältige Natur: vom äußersten Norden bis zum Roten Meer im Süden. Den Wanderer erwarten Land und Leute abseits aller Klischees, Wege verschiedener Schwierigkeitsgrade, Stille, Einkehr und faszinierende Gegenden.

Die Besucher am Mittwoch und die Leser begleiten laut Ankündigung den Autor über Berge und schroffe Kliffs am Meer, steigen mit ab durch tiefe und steile Wadis und begegnen Menschen, die Fremden ihr Land begeisternd nahe bringen.

Wittekindts Bericht beschreibt die Strecke von der syrisch-israelischen Grenze bis Jerusalem. Bereits ein guter Israelkenner, eröffnen sich ihm und seiner Frau beim Wandern eine neue Welt der Langsamkeit mit vielen interessanten Begegnungen, die ihren Blick auf Israel noch einmal nachhaltig veränderten.

Indem das Buch die alte und zugleich junge Geschichte des Landes mit all ihren Konflikten, Schwierigkeiten und Schönheiten thematisiert, weist es weit über ein reines Wanderbuch hinaus, heißt es in einer Rezension. Es gebe jedem, der sich auf dem INT bewegen will, wertvolle Tipps und helfe, Planungsfehler zu vermeiden.

Wer nicht wandern möchte, lernt jedoch auch das Land völlig anders als auf üblichen Reisen ins „Heilige Land“ kennen. Zahlreiche Fotos veranschaulichen alles.

Der 1940 in Hannover geborene Widu Wittekindt absolvierte eine Maschinenschlosserlehre, studierte Maschinenbau an einer Ingenieurschule und erwarb die Hochschulreife. An der Universität Hannover promovierte er zum Dr.-Ing. Bis zur Pensionierung im April 2005 war er in Leitungsfunktionen der Strömungsmaschinenindustrie tätig.

1966 besuchte er erstmals Israel, lebte im Kibbuz und war Praktikant am Technion in Haifa. Wittekindt ist Mitglied im Vorstand der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG), AG Bremen, für die er auch Besuchsreisen nach Israel organisiert und leitet.